

tischen Kontrolle. Eine planmäßige Gestaltung des Erziehungsprozesses ist bei diesem Personenkreis insbesondere deshalb notwendig, weil auf Grund des gesamten Vorlebens dieser Bürger Schwierigkeiten auf geraume Zeit zu erwarten sind und sie daher nicht von „heute auf morgen“ umerzogen werden können.

Die Aufstellung von Betreuungsprogrammen ist die prognostizierende Aufgabe, wobei die notwendigen, auf die betreffenden Personen abgestimmten Maßnahmen zu ihrer Erziehung festgelegt werden. Sie sollen dazu beitragen, den zu Betreuenden Vertrauen zu sich selbst zu geben, die persönliche Perspektive ihrer weiteren Entwicklung zu sichern sowie die negativen Einflüsse Dritter auszuschalten. *Grundsätzlich werden alle diese Erziehungsmaßnahmen mit den kriminell gefährdeten Bürgern vereinbart.* Hierzu ist eine gründliche Vorbereitung notwendig. Es kommt **d&bei entscheidend darauf** an, das Persönlichkeitsbild jedes zu erziehenden Bürgers sowie die Ursachen und begünstigenden Bedingungen der Gefährdung genau zu kennen. Nur dadurch ist eine individuelle Ausgestaltung der Vereinbarungen gewährleistet, und es werden die entsprechenden Ansatzpunkte für die künftige Erziehungsarbeit und damit für eine positive Persönlichkeitsentwicklung geschaffen. Jede schematische und schablonenhafte Arbeit auf **diesem** Gebiet wird die Erfolgsmöglichkeiten für die Umerziehung gefährdeter Bürger einschränken.

Folgende *methodische Grundsätze* sind bei der *Untersuchung des Persönlichkeitsbildes* von Gefährdeten zu beachten:

- Bei der Untersuchung des Persönlichkeitsbildes geht es darum, diejenigen Umstände in der Persönlichkeitsentwicklung und solche aktuellen Faktoren des Lebens der Betreffenden zu erforschen, die negative Einstellungen erzeugten bzw. begünstigten. Hierzu ist es notwendig, die Untersuchung des Persönlichkeitsbildes mit der Erforschung der Lebens- und Verhaltensweisen zu verbinden. Die Untersuchung des Persönlichkeitsbildes darf deshalb nicht verselbständigt werden, weil sonst die Gefahr des Formalismus besteht.
- Zunächst ist ein *gründliches Studium des vorhandenen Informationsmaterials* nach folgenden Gesichtspunkten erforderlich:
 - Studium der *häuslichen Erziehung* (insbesondere bei jungen Bürgern) unter dem Aspekt, daß es sich dabei um einen wesentlichen Ausgangspunkt für die individuelle Entwicklung handelt, vor allem Prüfung, ob Ursachen und begünsti-